

9. April 1937
NW 7 Charlottenstr. 41

39/37

An den
Herrn Direktor
des Kaiser Wilhelm - Instituts für deutsche Geschichte
Herrn Geheimrat Professor Dr. Kehr

Berlin NW 7
Charlottenstr. 41

Bei meinem letzten Aufenthalt in Wien zu Ostern d.J.
hat der Herr Präsident der Akademie der Wissenschaften in Wien
Hofrat Professor Dr. Redlich mich davon unterrichtet, daß der
II. Band der " Korrespondenz Ferdinands des I. " nunmehr durch

112

Herrn Geheimrat Kehr, Rom.

109

Berlin, den 15. November 1939.

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Mit gleicher Post geht die 1. Korrektur Ihres
Aufsatzes "Die Kanzlei Ludwigs des Kindes" samt dem
Manuskript an Sie ab, während ich ein weiteres Exem-
plar Herrn Dr. Schieffer zuleite und ein viertes für
mich selbst behalte, um verabredungsgemäß wenigstens
flüchtig meine schwachen Kräfte in den Dienst der Kor-
rektur zu stellen.

Die Reichsdruckerei hat auch bereits die Photo-
graphien erhalten, um die Tafeln herstellen zu können.
Nach deren Eingang im 1. Abzug lasse ich sie Ihnen e-
benfalls zugehen.

Herr Dr. Weigle wird morgen Berlin zur Übernahme
seines Postens in Rom verlassen; sonst gibt es nichts
Wesentliches zu melden.

Mit den besten Wünschen und ergebensten Grüßen
Heil Hitler! Ihr

Bitte hierdurch freundlichst zu wiederholen.

Nachdem Professor Stengel mit Wirkung vom 1. November zum ord-
nungsgemäßen Leiter des Reichsinstituts ernannt worden ist, wird die offi-
zielle Übernahme der Geschäfte am 1. Dezember erfolgen. Doch wird ent-
sprechend noch einige Zeit (etwa bis Semesterende) vergehen, bis der
neue Chef nach Berlin übersiedeln wird. Professor Engel wird in